



DIE BECKENPFLEGE

Für die meisten Mitglieder der trommelnden Zunft ist die Snaredrum das persönlichste Instrument, welches durch Eigenschaften wie Kesselmaterial und Tiefe, der Fellauswahl und Stimmung, den eigenen Geschmack wiederspiegelt. Weitere Instrumente mit denen man sich gerne identifiziert sind unsere Becken.

Bei Cymbals, wenn einmal erworben, ist der jeweilige Klang nur durch die entsprechende Spielart und Steckenbeschaffenheit zu beeinflussen. Also sollte im Vorfeld die persönliche Auswahl, mit Größe, Dicke und Klangverhalten sehr gewissenhaft sein (nicht zu vergessen ist auch das jeweils zur Verfügung stehende Budget).

Hat man seine Wahl getroffen und die erworbenen Becken in sein Spiel integriert, ist der nächste wichtige Part, diese beim Spielen, Reinigen und beim Transport entsprechend pfleglich zu behandeln.

Ich möchte dieses Kapitel in drei Hauptthemen aufteilen:

1. Schutz beim Transport (Auf- und Abbau).

2. Richtiges Handling beim Spiel.

3. Reinigen.

Transport:

Ein amtliches Flight- oder Hardcase ist die wohl beste, sprich sicherste Methode, Cymbals zu transportieren (siehe auch Kapitel: Schlagzeugtransport). Wichtig ist hierbei, egal ob nun ein Case oder eine Beckentasche zur Verfügung steht, zwischen die Becken, Filz oder Schaumstofflagen zu geben, um einen Metall/Metall Kontakt zu vermeiden.

Viele günstigere Becken diverser Hersteller sind mit

einem hauchdünnen schützenden Klarlack überzogen. Dieser würde sich an Stellen, wo eben keine Zwischenlage »die Becken voreinander schützt« schnell abnutzen. Bei Cymbals ohne diese Protektion ist es natürlich auch zwingend, beim Transport, keinen Metall/Metall Kontakt entstehen zu lassen, um auf die Dauer eine gleichbleibend gute Optik beizubehalten.

Vom Stativ direkt in die Tasche



Gleichermaßen ist es notwendig, eine sinnvolle Reihenfolge zum Stapeln oder Übereinanderlegen zu finden. In anderen Worten: Die übereinandergelegten Becken sollten in Betrachtung von Größe und Form harmonieren. Dies schützt nicht nur, sondern spart auch erheblich Platz.

Zum Transport gehört auch ein sicherer Auf- und Abbau der Becken. Vom Case direkt auf das Stativ und mit entsprechender Reihenfolge beim Abbau, vom Stativ direkt ins Case zurück. Bitte legt Eure teuren Becken nicht auf den Boden, denn so ist, durch einen Fehltritt, aus manchem 18" Thin Crash ein 18" China entstanden. Auch ist es überhaupt nicht empfehlenswert diese hochkant auf die »Edge« zu stellen.